



---

## **„Miese machen Stress – relax...“**

### **Preisverleihung des Jugendfilmwettbewerbs im Rahmen der Bodensee-Agenda 21**

**Shopping, Geld, Marken und Kredite - Das war das Thema des ersten Internationalen Jugendfilmwettbewerbes im Bodenseeraum. Jugendliche aus Deutschland, Österreich und der Schweiz waren aufgerufen, ihre Gedanken zum Thema Zukunft im Zusammenhang mit Lebensstil, Konsum und Geld festzuhalten. Die Prämierung der Siegerprojekte fand gestern (13.10.04) im Landhaus in Bregenz statt.**

Die Idee, einen Filmwettbewerb für Jugendliche im Bodenseeraum zu initiieren ging vom Büro für Zukunftsfragen, Vorarlberg und der Schuldenberatung des Instituts für Sozialdienste (IfS), Vorarlberg aus und wurde im Rahmen der Bodensee-Agenda 21 umgesetzt. Erlaubt war, was immer den jungen Leuten zum Thema „Pump“ und auf Kredit leben einfiel. Insgesamt 36 Beiträge gingen dazu aus den zehn Mitgliedsländern und –kantonen der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) ein. Davon kamen 14 Beiträge aus Deutschland und je 11 aus Vorarlberg und der Schweiz, wovon allein zehn aus dem Kanton Schaffhausen eingereicht wurden, wo zuvor ein eigener Filmwettbewerb stattfand.

#### **Preise im Gesamtwert von 4000 Euro**

Rund 130 Gäste und junge Teilnehmer kamen gestern zur Preisverleihung ins Amt der Vorarlberger Landesregierung nach Bregenz. Unter Mitwirkung von Landesrat Erich Schwärzler, Vorarlberg und Hans Altherr, Ständerat und Regierungsrat des Kantons Appenzell Ausserrhoden und derzeitiger Vorsitzender der Projektsteuerungsgruppe Bodensee Agenda 21 wurden je drei Hauptpreise und Anerkennungspreise, vier Förderpreise sowie zwei Sachpreise und für alle übrigen Teilnehmer Kinogutscheine in einem Gesamtwert von 4000 Euro verliehen.

#### **„Jugendliche verfügen über ihre eigene Sprache“**

„Obwohl ein professioneller Umgang nicht erforderlich war, wurde dieser dennoch erzielt“, so Ulrich Herburger von der Fachhochschule Vorarlberg, dort zuständig für das Thema Video und Sprecher der internationalen Jury. Hierzu gehören auch Peter Kopf von der IfS-Schuldenberatung, Vorarlberg,

Manfred Hellriegel vom Zukunftsbüro, Vorarlberg, Heinz König von Rubbish Pictures, Deutschland sowie Stefan Tittmann vom Amt für Soziales und Jugendkoordination, St. Gallen. Dabei stand die Originalität der Beiträge bei der Bewertung im Mittelpunkt, nicht formale Kriterien. Hans Altherr attestierte den Jugendlichen, dass sie bewiesen hätten, selbst Experten für ihr Leben zu sein und über ihre ureigene Sprache und Bilder verfügten, wie die drei Siegervideos dies eindrücklich zeigten.

### **„Leben ist mehr!“**

„Man muss zufrieden sein, mit dem was man hat“, so die Kernaussage von Paddy Schmitt aus Ravensburg in seinem Video „Konsum Opfer“ (3. Preis). In nur 35 Sekunden verdichtete Jonny Zauber vom Erzbischöflichen Kinderheim Sigmaringen in seinem Beitrag „Teufelskreis“ wie Jugendliche in einem Konsum-Labyrinth ohne Ausgang landen können (2. Preis). Der erste Preis ging an die Klasse 10 a der Jahn-Realschule in Stuttgart. Professionell in der filmischen Umsetzung transportierten sie ihre Botschaft über die Hip Hop Kultur in der Sprache der Rap-Musiker und machten deutlich: „Leben ist mehr! Miese machen Stress – relax.“

Der Filmwettbewerb ist Teil des Jugendprogramms der Bodensee Agenda 21. Seit Ende 2002 werden mit verschiedensten altersgerechten Aktivitäten und Angeboten (Internetschnitzeljagd, Jugendgipfel, Jugenddeklaration, Bilderbuch) Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen nachhaltige Lösungsansätze aus den Bereichen Wirtschaft, Umwelt, Soziales und globale Verantwortung näher gebracht, zum Nachdenken angeregt und zum Mitmachen aufgefordert.

Weitere Informationen bei der Geschäftsstelle der Bodensee Agenda 21, c/o Regierungspräsidium Tübingen, Ulrike Kessler, Konrad-Adenauer-Str. 20, D-72072 Tübingen, Tel.: + 49 / (0)7071 – 757 3236, Fax: + 49 / (0)7071 – 757 9 3221, [ulrike.kessler@rpt.bwl.de](mailto:ulrike.kessler@rpt.bwl.de), oder [www.bodensee-agenda21.net](http://www.bodensee-agenda21.net) unter Agenda Kids.

### **Impressum:**

Der Bodensee-Informationdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) - Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

#### *Verantwortlicher Redakteur:*

Thomas Gossner, Geschäftsführer der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)  
Fon: 0049-7531-52722 / Fax: 0049-7531-52869  
E-Mail: [info@bodenseekonferenz.org](mailto:info@bodenseekonferenz.org)

#### *Vertrieb:*

Geschäftsstelle der IBK  
Benediktinerplatz 1 / D-78467 Konstanz oder Postfach 1914 / CH-8280 Kreuzlingen  
E-Mail: [info@bodenseekonferenz.org](mailto:info@bodenseekonferenz.org) / Internet: [www.bodenseekonferenz.org](http://www.bodenseekonferenz.org)